

KI Mobil Austria

Vernetzungsplattform KI Mobil Austria

Programm / Ausschreibung	DST 24/26, Auf dem Weg zur Schlüssel 2026, Nationale Vernetzungsplattformen 2026: Schlüsseltechnologien	Status	laufend
Projektstart	01.09.2026	Projektende	31.08.2028
Zeitraum	2026 - 2028	Projektlaufzeit	24 Monate
Barwert der Projektförderung	€ 490.778		
Keywords	Wissenstransfer		

Projektbeschreibung

KI ist weiterhin in aller Munde, die Anwendungsmöglichkeiten scheinen schier unbegrenzt, doch wie kommt KI in Unternehmen in die Anwendung?

Das KI-Mobil Austria bringt Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie dorthin, wo sie echten Mehrwert schafft: direkt auf den Shopfloor produzierender Unternehmen in ganz Österreich. Als nationale mobile Vernetzungsplattform ermöglicht das Projekt insbesondere KMU einen niederschweligen Zugang zu KI, baut Vorbehalte ab, stärkt Kompetenzen auf Mitarbeitenebene und beschleunigt den Transfer von Forschung in die industrielle Praxis. Herzstück ist ein mobiles Innovationslabor mit interaktiven Demonstratoren, das KI-Anwendungen vor Ort erlebbar macht und Unternehmen bei der Identifikation konkreter Einsatzpotenziale inspiriert und unterstützt. Bis 2028 werden mindestens 160 Einsätze in allen neun Bundesländern durchgeführt und mindestens 1.500 Mitarbeitende erreicht. Ergänzt wird dies durch einen offenen Demonstratoren-Pool und die Vernetzung von Forschung, Industrie und Sozialpartnern. So schafft das KI-Mobil Austria Akzeptanz, Orientierung und konkrete Umsetzungsperspektiven für KI in der Sachgüterindustrie. Das Projektkonsortium ist mit der Plattform Industrie 4.0, Fraunhofer Austria, FMTI und PRO-GE sowie TU Wien über alle Stakeholder breit aufgestellt und darüber hinaus exzellent vernetzt. Dies ermöglicht die direkte Rückkoppelung von Informationen der Unternehmensbesuche an Forschungseinrichtungen, Fördergeber und Ministerien und einer gesamtheitlichen Stärkung des österreichischen KI-Ökosystems.

Abstract

Here's the English translation of your text:

AI remains a hot topic, with seemingly limitless applications—but how can companies actually implement it?

The AI-Mobil Austria brings artificial intelligence as a key technology to where it creates real added value: directly to the shop floors of manufacturing companies across Austria. As a national mobile networking platform, the project provides SMEs with low-threshold access to AI, reduces reservations, strengthens employee competencies, and accelerates the transfer of

research into industrial practice.

At its core is a mobile innovation lab with interactive demonstrators, making AI applications tangible on-site and inspiring companies to identify concrete potential use cases. By 2028, at least 160 deployments will be conducted in all nine federal states, reaching at least 1,500 employees. This is complemented by an open pool of demonstrators and the networking of research, industry, and social partners.

Thus, AI-Mobil Austria fosters acceptance, orientation, and concrete implementation perspectives for AI in the manufacturing industry. The project consortium—comprising Plattform Industrie 4.0, Fraunhofer Austria, FMTI, PRO-GE, and TU Wien—is broadly represented across all stakeholders and excellently networked. This enables direct feedback from company visits to research institutions, funding bodies, and ministries, strengthening Austria's AI ecosystem as a whole.

Projektkoordinator

- Industrie 4.0 Österreich - die Plattform für intelligente Produktion

Projektpartner

- Fachverband Metalltechnische Industrie
- Fraunhofer Austria Research GmbH
- Technische Universität Wien
- Österreichischer Gewerkschaftsbund